



Arzneimittel

Rezeptfreie Arzneimittel

Selbstmedikation: Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker

Vielleicht geht es Ihnen wie vielen anderen Versicherten, die sich verunsichert fragen:

- Warum werden gerade rezeptfreie Arzneimittel nicht mehr von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt?
- Wirken sie etwa nicht gut genug?

Ein berechtigter Zweifel, denn was nur die wenigsten wissen: Die Herausnahme dieser Präparate aus der Erstattung fand ausschließlich aus Kostengründen statt und sollte die Kassen entlasten. Mit einer mangelnden Wirksamkeit hatte die Entscheidung nichts zu tun.

Im Gegenteil: Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass rezeptfreie apothekenpflichtige Arzneimittel in ihrem jeweiligen Anwendungsgebiet häufig ebenso wirksam sind wie verschreibungspflichtige - und dies bei einer oftmals besseren Verträglichkeit.

Rezeptfreie Arzneimittel sind nur deshalb rezeptfrei, weil die zuständige Bundesbehörde sie aufgrund überzeugender wissenschaftlicher Belege und Studien nicht nur als wirksam, sondern darüber hinaus als gut verträglich, individuell dosierbar und daher auch im Sinne der Selbstbehandlung als entsprechend sicher und geeignet bewertet hat.

Sogar für die Selbstmedikation zugelassen

Im Klartext: Der Gesetzgeber konnte diese Arzneimittel gerade deshalb als rezeptfrei einstufen, weil sie so sicher und gut verträglich sind, dass sie vom Verbraucher sogar für die Selbstmedikation - d.h. ohne ärztliche Verordnung und Überwachung - verwendet werden können.

Dennoch möchten viele Patientinnen und Patienten aber weiterhin nicht auf einen qualifizierten Rat bei der Auswahl eines geeigneten rezeptfreien Arzneimittels verzichten. Völlig zu Recht, wie die Deutsche Gesundheitshilfe meint, die sich für eine optimale Arzneimittelversorgung der Bevölkerung stark macht.

Denn, so die Experten, eine unkritische Selbstmedikation birgt Risiken - und sei es nur, dass man als Laie nicht immer völlig richtig einschätzen kann, was wann am besten wirkt. Im Zweifel lohnt es sich also, nachzufragen. Doch wo?



Gesundheitshilfe informiert!

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Überreicht von:

Immer eine gute Empfehlung: Rat aus Arztpraxis und Apotheke

Richtige Ansprechpartner sind Arzt und Apotheker Ihres Vertrauens. Große Teile der deutschen Ärzteschaft sind nach wie vor vom hohen therapeutischen Nutzen rezeptfreier Arzneimittel überzeugt und sprechen gerne eine Empfehlung aus.

Ärzte können rezeptfreie Arzneimittel auch auf einem eigens dafür geschaffenen Grünen Rezept verordnen. Zwar muss der Patient die Kosten dann ebenfalls selbst tragen. Er kann sich in diesem Fall aber sicher sein, die nach Maßgabe seines Arztes beste Wahl zu treffen.

Auch in der Apotheke wird man Sie selbstverständlich gerne zu den Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung rezeptfreier Arzneimittel informieren - und Ihnen qualifizierte Ratschläge zu einer geeigneten Form der Selbstmedikation geben.

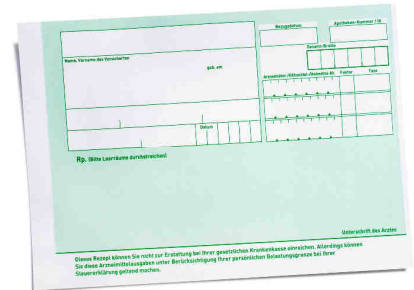


Bild: fotolia.com

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.